



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

DEZEMBER

08.12.	11 Uhr ♩	2. Advent mit Abendmahl  Tuba <i>Kollekte: Missionswerke der Landeskirche</i>	P. KAMPERMANN
15.12.	11 Uhr	3. Advent / Familiengottesdienst <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN und TEAM
22.12.	11 Uhr ♩	4. Advent Violine und Orgel <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	L. MANZKE
24.12.	15 Uhr 16 Uhr	Gottesdienst für Ungeduldige Gottesdienst / Krippenspiel	P. KAMPERMANN P. KAMPERMANN/Dn. HOLTMANN Kinder und Konfirmanden
	18 Uhr 23 Uhr	Christvesper Christnacht <i>Kollekte in allen Gottesdiensten: Brot für die Welt</i>	P. KAMPERMANN P. KAMPERMANN
25.12.	11 Uhr	1. Christfesttag <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	P. i.R. KAMPERMANN
26.12.	11 Uhr	2. Christfesttag in der St. Martinskirche <i>Kollekte: Diakonische Altenhilfe</i>	P. HÄUSLER
29.12.	11 Uhr	1. Sonntag nach dem Christfest mit Taufen <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN
31.12.	18 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	P. KAMPERMANN

JANUAR

05.01.	11 Uhr	2. Sonntag nach dem Christfest mit Abendmahl <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN
07.01.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	P. KAMPERMANN
12.01.	11 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania  anschließend Imbiss <i>Kollekte: Weltmission</i>	P. ERNST
19.01.	11 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania  <i>Kollekte: Migrationsarbeit in der Landeskirche</i>	L. MANZKE
26.01.	11 Uhr ♩	3. Sonntag nach Epiphania mit Taufen Kammerchor Ars Musica <i>Kollekte: Bibelgesellschaften der Landeskirche</i>	P. KAMPERMANN

FEB.

02.02.	11 Uhr	4. Sonntag nach Epiphania mit Abendmahl <i>Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe</i>	P. KAMPERMANN
--------	--------	---	---------------



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Sackmann- Postille Nr.6

Dezember 2013
Januar 2014

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße




Foto: gemeindebrief.de



Was feiern wir Weihnachten?

Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. (Lk 2,12) Gott – zu Weihnachten ganz konkret. Er ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh 1,14). Gott verschanzt sich nicht. Gott zeigt sich. Er wird sichtbar. Er sieht nicht weg. Er begibt sich mitten hinein. Gott geht in die menschliche Existenz. Dahin, wo es weh tut. Er kommt in unsere Reichweite. Gott kommt uns Menschen so nahe, dass er begreifbar wird. Gott wird zu einem konkreten Gegenüber.

Seit Weihnachten hat Gott ein Gesicht.

Das Gesicht eines Kindes.

Ein Gesicht, von dem jeder sagt: *Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen.* Mit großen Augen guckt er in die Welt und entdeckt sie ganz neu. Dann wieder verzieht sich sein Gesicht, sein ganzer Körper zu einem Schreien. Der Schrei eines Kindes: *Kümmert euch um mich!*

Mit der Geburt im Stall zeigt Gott sein wahres Gesicht. Und dort ist er seit dem zu Hause: bei den Armen, Außenseitern und Leidenden. Um sie reich zu machen mit Glaube, Liebe, Hoffnung.

In dem Jesuskind wird Gott konkret und greifbar. Ein Gott zum Anfassen.

Davon werden wir singen und sagen in unseren Weihnachtsgottesdiensten, die wie jedes Jahr gut besucht sein werden. So soll das sein! Damit alle einen Gottesdienst besuchen können, bieten wir dieses Jahr erstmals einen Gottesdienst für Ungeduldige an: um 15 Uhr am Heiligen Abend mit Weihnachtsgeschichte und „O du fröhliche ...“. Um 16 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Krippenspiel, um 18 Uhr die Christvesper, um 23 Uhr feiern wir die Christnacht.

Zu diesen und den weiteren Weihnachtsgottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen. Natürlich dürfen Sie auch mehrmals kommen.

Ihr

Jill Kampesmann

Symbol für „Frieden auf Erden“

Das Friedenslicht



Es soll uns daran erinnern, was den Menschen bei und mit der Geburt von Jesus Christus verheißen wurde.

Am 3. Advent (15.12.) kommt das Licht in Hannover an und

wird in einer ökumenischen Aussendefeier in der Stadt verteilt.

Von hier aus wird es auch zu uns in die St. Nikolai Kirche gebracht. Am 4. Advent und am Heiligen Abend besteht die Möglichkeit, sich ein Licht mit in die eigene Wohnung zu nehmen. Bringen Sie dazu ein geeignetes Transport-Gefäß zum Gottesdienst mit.

Die Idee des Friedenslichtes aus Bethlehem hat seit 1986 eine große Verbreitung in ganz Europa gefunden. Seitdem wird in jedem Jahr ein Licht in der Geburtsrot-

te in Bethlehem entzündet und zunächst mit einem Flugzeug nach Wien gebracht. Dort übernehmen Jugendliche aus ganz Europa, oft Mitglieder der PfadfinderInnenbewegung, das Licht und bringen es in ihre Länder und Regionen.

IRIS HOLTSMANN, DIAKONIN



Goldene Klänge zum Advent

Konzert mit Werken von Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Gabrieli u. a.

Der Posaunenchor der Martin-Luther- und St. Nikolai-Gemeinde unter der Leitung von Hannes Dietrich lädt ein zu seinem Adventskonzert am **Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr in der St. Nikolai-Kirche**. Der Eintritt ist frei.

Stadtteilgeschichtliche Ausstellung

Neues Programm zum Jahresanfang

Ab dem 12. Januar 2014 sind auf der Empore unserer Kirche folgende drei neuen Themen zu sehen:

Aus aktuellem Anlass wurde unter dem Titel „**Als sich der Himmel über Limmer verdunkelte**“ (Die Kriegsjahre 1940-1945) ein düsteres Kapitel aufgearbeitet und dargestellt. Es geht um die schweren Bombenangriffe 1943/44 vor 70 Jahren, die auch Limmer nicht verschonten.

Das zweite Thema dokumentiert **120 Jahre Schützengesellschaft Limmer v. 1894**. Teil 3 der Reihe „**Friedhöfe in Limmer**“ widmet sich dem Militärfriedhof Fössefeld. Die Mitglieder des Archivausschusses hoffen auf viele Besucher und Besucherinnen, sowie anregende Gespräche und Informationen, insbesondere von älteren Besuchern,

die diese schweren Jahre noch selbst erlebt haben.

Die Öffnungszeiten sind wie bisher an jedem zweiten und dritten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr. Sonderführungen sind auf Anfrage im Gemeindebüro möglich.

RUDOLF LOTZE



Die Mühe hat sich gelohnt!

Anlässlich des Chorkonzertes am Ewigkeitssonntag möchte ich ein paar Gedanken zum Jubiläumskonzert aufschreiben.

Zuerst einmal: Ein großes Lob an alle ChorsängerInnen und an die neue Chorleiterin Martina Wagner! Das habt Ihr wirklich toll gemacht, ich bin beeindruckt, und es war eine Freude, Euch zuzuhören. Eigentlich war in so kurzer Zeit das Unmögliche möglich gemacht worden, was sicher auch viel Probenmühe gekostet hat, aber die Mühe hat sich allemal gelohnt. Alle Ausführenden können mit Recht stolz auf ihre Leistung sein. Sie werden noch lange freudig bewegt auf dieses Ereignis zurückblicken, davon zehren und sich davon weiter zusammenschweißen lassen.

Obwohl das Programm aus einem Guss zu sein schien, habe ich zu allen drei Stücken – Haydns Orgelsolomesse, die Motette des Bach-Sohnes Johann Christoph Friedrich Bach und Telemanns Magnificat – ein jeweils ganz eigenes Verhältnis. Den Haydn habe ich teilweise noch selber mit dem Chor geprobt, er war mir also im Ohr und gewissermaßen vertraut. Am besten gefallen hat mir der Telemann, der nach dem Bach so erfrischend und vielfarbig klang. Wunder-

schön auch der Oboenklang, der im Telemann das kleine, gut ausgesuchte Streichorchester bereicherte, oder die Pizzicati im Bass. Das *Magnificat* lebte außerdem vom Auftritt der Vokalsolisten, alle vier ausgesprochen stimmlich sicher. Die Sopranistin hatte mein Herz schon voll und ganz in ihrem *Benedictus* in der Haydnmesse gewonnen. Was für ein wunderschöner, glockenklarer und in der Höhe trotzdem warmer Klang, was für ein sicheres Legato über alle Klippen hinweg – Respekt! So äußere ich mich lediglich über den Bach verhalten. Mein erster Eindruck war: ah, mittellagig in allen Chorstimmen, da klingen die Stimmen entspannt und gut. Aber das Stück war mindestens doppelt so lang als ihm gut getan hätte, mich hat es nach hinten hinaus gelangweilt. Positiv hervorheben möchte ich den Chor-tenor. Die wenigsten Sänger, die beste Chorstimme! Möge dieses Extra-Lob Anreiz für interessierte Chortenenöre sein, sich unserem Kirchenchor anzuschließen. Selbstverständlich täte auch jeder anderen Chorstimme Nachwuchs gut. Die gesellige Runde nach dem Konzert war wie immer von großer Herzlichkeit geprägt, das fand ich sehr schön.

Ich wünsche dem gesamten Chor mit seiner neuen Chorleiterin alles Gute und weiterhin viel Freude beim Singen! BIRGIT LANDVOGT

Die Stimmung ist im Keller!

Die Jugendlichen aus dem CCC-Limmer hatten schon lange gefragt, ob wir einen Ausflug in den Soccer Park machen könnten. Am Freitag, dem 11. Oktober, war es dann soweit. Die Jugendlichen haben sich zwei Stunden lang begeistert beim Hallenfußball austoben können. Gespielt wurde vier gegen vier. Anschließend gab es ein gemeinsames Essen, bei dem klar wurde, wer gewonnen hatte: natürlich die Freundschaft! Eine Frage blieb bislang jedoch ungeklärt: „Wann wiederholen wir das?“ VIKTORIA DASCHEVSKI



Wien, Wien, nur du allein ...

Wie in den vergangenen Jahren lädt Pastor i.R. Prieber auch 2014 zu einer Busreise ein.



Vom **13.–21. September 2014** geht es nach WIEN und ins WEINVIERTEL. „Wien, Wien, nur du allein sollst stets die Stadt meiner Träume sein ...“ Fachlich betreut und begleitet, nimmt die Gruppe die Spur des alten und zeitgenössischen Wien auf: Walzerklänge und Kaffeehauskultur, Charme, Eleganz und Nostalgie. Stefansdom und Hofburg, Kaisergruft und Schloss Schönbrunn, Graben und Naschmarkt und vieles mehr warten.

Liebe Leserin, lieber Leser dieses Gemeindebriefes!



Gerne stelle ich mich Ihnen als neue Superintendentin des Amtsbereichs Mitte des Kirchenkreises Hannover vor. Am 27. Oktober 2013 bin ich in mein Amt in der Lister Markus-Kirche eingeführt worden.

In den vergangenen zehn Jahren bin ich Pastorin in der Martins-Gemeinde in Göttingen-Geismar gewesen. Seelsorge und Gottesdienste in vielfältigen Formen standen im Mittelpunkt meines Tuns. Große Freude hat mir die Gestaltung der Konfirmandenzeit mit 10jährigen zusammen mit jugendlichen Mitarbeitern gemacht, die „normale“ Konfirmandenarbeit, Jugendarbeit mit Projekten und Freizeiten. Zusammen mit dem Kirchenvorstand, dem Kindertagesstätten- und vielen ehrenamtlich engagierten Menschen haben wir Gemeinde gebaut: inhaltlich – zum Beispiel in der Entwicklung von „Bibelwerkstätten“ –, aber auch ganz konkret im Erhalt von Gebäuden und neuen Konzepten ihrer Nutzung. Im Kirchenkreis Göttingen habe ich mich in Gremien des Kir-

Auch das Weinviertel kommt in den Blick, jenes unterschätzte Weinanbaugebiet im Norden Wiens, wo das "Pfefferl" wächst, der grüne Veltliner mit eigener Note.

In Passau wird die Anreise unterbrochen, um am nächsten Morgen ein Schiff zu besteigen. Es trägt die Gruppe die Donau hinunter, bis zu einem Anleger, an dem der Bus zur Weiterfahrt bereitsteht.

Kosten: 1.190 € im DZ, EZ-Zuschlag 110 €. Einladungen über das Gemeindebüro oder direkt bei P.i.R. K.-Reinhard Prieber, Tel. 49 57 13 (dort auch nähere Informationen). Anmeldungen bis zum 31. Januar.

34 Plätze stehen zur Verfügung. Die Reise findet in Kooperation mit dem Busunternehmen Leo Lautenbach statt (Veranstalter).

chenkreistages und für das Zusammenwachsen der Gemeinden in der Nachbarschaft, aber auch in der Lektorenarbeit engagiert. Immer wieder fand ich es bereichernd, Vikarinnen auf ihrem Weg in ihr Berufsleben als Pastorinnen auszubilden und zu begleiten. Vor meiner Göttinger Zeit war ich knapp sieben Jahre im Kirchenkreis Uslar für Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden und für die Unterstützung und Fortbildung von ehrenamtlich in der Kirche Tätigen zuständig. Davor lagen 7 1/2 Jahre in der Kirchengemeinde Boven-den. Jugendarbeit und Engagement für junge Familien sowie Bibelseminare waren dort meine besonderen Schwerpunkte.

In der Boverder Zeit wurden unsere drei Töchter geboren, die mittlerweile flügge geworden und in Ausbildung und Studium sind. Mein Mann Werner Peter leitet die Evangelische Erwachsenenbildung in Südniedersachsen.

Jetzt freue ich mich auf meine neue Aufgabe als Superintendentin hier in Hannover und wünsche mir, dass wir nachdenklich und fröhlich, hilfreich und einladend gemeinsam Evangelische Kirche in Hannover leben und gestalten.

*Herzliche Grüße,
Ihre Bärbel Wallrath-Peter*

Jeder könnte satt werden

Jeder achte Mensch auf der Welt – also fast 850 Millionen Frauen, Kinder und Männer – geht abends hungrig ins Bett.

Das müsste nicht sein. Jeder könnte satt werden!

Fruchtbares Land ist eine Gabe Gottes. Diese Gabe ist ausreichend vorhanden, sie sollte zum Wohle aller genutzt werden. Sie gilt es, für zukünftige Generationen zu bewahren. Leider geschieht das aber bei weitem nicht überall. Brot für die Welt arbeitet mit seinen Partnern weltweit daran, die kleinbäuerliche Landwirtschaft zu stärken. Sie ist zentral für die Welternährung.

Die Vereinten Nationen haben deshalb 2014 zum Jahr der kleinbäuerlichen Familienbetriebe ausgerufen. Das macht uns Hoffnung. Mit Unterstützung der Projektpartner von Brot für die Welt entwickeln Kleinbauernfamilien ihre Fähigkeiten weiter. Erträge nachhaltig steigern, die Landwirtschaft stärker gegen Dürren und Regen schützen und die Böden auch für die nächste Generation erhalten – darum geht es. Dass es so vielen Menschen mit Gottes Hilfe und Unterstützung von Brot für die Welt gelingt, ist Grund zur Hoffnung!

Brot für die Welt unterstützt die Kleinbauern auch beim Ausbau ihrer Verarbeitungs- und Absatzmöglichkeiten. Das bringt Geld für die Ausbildung der Kinder, für Medikamente, für Investitionen in die Landwirtschaft. Und natürlich steht Brot für die Welt ihnen im Konfliktfall bei, damit ihnen ihr Land nicht weggenommen wird. Denn das passiert immer häufiger: Ein weltweit steigender Fleisch- und Energiekonsum verbraucht immer mehr Böden für Energiepflanzen, Nahrungs- und Futtermittel. Jährlich gehen so Millionen Hektar Ackerland den Kleinbauern für die Sicherung der Ernährung verloren. So vergrößert sich das Heer der Hungernden auf dem Land Tag für Tag! Das will Brot für die Welt mit seinen Projekten verhindern.

Eines dieser Projekte stellen die Konfirmanden im Gottesdienst am 1. Advent vor.

Unterstützen Sie mit uns „Brot für die Welt“, indem Sie Ihre Spende in die beiliegende Tüte einlegen, zu Advent und Weihnachten in den Gottesdiensten Ihre Kollekte geben oder durch Überweisung auf das nebenstehende Spendenkonto. Danke!

Im Sterben begleiten

Neuer Kurs für Ehrenamtliche Sterbebegleiter/innen startet im Januar 2014

Der Vorbereitungskurs des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes Hannover will Menschen befähigen, sich auf die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen einzulassen. Das Einüben einer begleitenden Haltung, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod und eigenen Verlusten, Gesprächsführung, aber auch Grundwissen über Palliative Care sind wichtige Elemente des Kurses.

 **Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover**

Die Treffen finden in der Regel 14-tägig (donnerstags) statt und sind zeitlich auch für Berufstätige geplant. Die Kosten für den gesamten Kurs inkl. der Teilnahme an drei Wochenenden (eines mit Übernachtung) betragen 155,- €.

Interessent/innen können sich ab sofort in unserem Büro melden. Frau Metje und Frau Struwe sind ihre Ansprechpartnerinnen.

ULRIKE STRUWE

55. Aktion

Land zum Leben - Grund zur Hoffnung



Schon der Zugang zu einer kleinen Fläche Land kann die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern. Helfen Sie mit!

Spendenkonto 500 500 500
KD-Bank BLZ 1006 1006
www.brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Familienfreizeit auf der Burg Bodenstein

Wie sieht ein Engel aus?

Anfang Oktober waren wir mit dreizehn Familien aus Limmer und Linden in Thüringen auf der Burg Bodenstein.

Wir haben zusammen gekocht, gegessen, getobt und Krach gemacht, viel Krach gemacht, gefeiert, gebetet, nachgedacht, einander zugehört und zusammen gesungen, Schätze gesucht und gebastelt.

„Wer findet es heraus – wie sieht ein Engel aus?“ Der Antwort auf diese Frage wollten wir auf der Familienfreizeit auf die Spur



Sieht so ein Engel aus? Oder so?

Konfirmandenfreizeit

Vom 19.-21. September sind unseren beiden Konfirmandenjahrgänge zur Konfirmandenfreizeit zur Eichenkreuzburg gefahren.

Mit den „Konfis“ und auch mit den ehrenamtlichen Teamern hatten wir großes Glück, ebenso mit dem Wetter. So konnten wir viel draußen sein: zur Nachtwanderung, zum Stockbrot-Backen, oder um aufmerksam zu werden für all das, was Gott geschaffen hat. Gottes Schöpfung war unser Thema, das wir in unter-



Fotos: Alexandra Khatib Juma, Sandra Lohmann

kommen. Wir haben von Engeln in der Bibel gehört und uns von unseren eigenen Erfahrungen mit Engeln erzählt. Wir haben uns unsere Engelsvorstellungen in unterschiedlichster Weise gezeigt. Zum Beispiel: „Manchmal wohnt er Tür an Tür unerkannt gleich neben Dir.“ Aber wir Eltern haben uns auch gegenseitig beraten, was wir tun können, wenn unsere Engel zu Hause zu Bengeln werden.

Insgesamt war es viel zu kurz. Zum Glück geht es im nächsten Jahr weiter. Wieder im Oktober auf der Burg Bodenstein.

JAKOB KAMPERMANN

schiedlichen Gruppierungen und Methoden bearbeitet haben. Da gab es Einiges zu entdecken und zu bestaunen. Nur das mit dem Handyempfang bei Bissendorf hätte Gott besser gelingen können! JAKOB KAMPERMANN

Angebote für junge Familien

Nach langer Pause ist unser **Second-Hand-Markt am Samstag, dem 1. März 2014, von 14 bis 17 Uhr wieder da.**



Der Freundeskreis der Kita St. Nikolai bietet in Zusammenarbeit mit den Kastanienkids der Grundschule Kastanienhof einen Second-Hand-Markt für Kinderklamotten und Spielsachen im Gemeindehaus an.

Es kann ge- und verkauft werden. Wer Interesse an einem Stand hat, kann sich ab Montag, dem 27. Januar 2014, im Familienzentrum St. Nikolai bei Frau Gucia anmelden: **Telefon 70 03 95 20** oder per Email

familienzentrum@nikolai-limmer.de Die Standgebühr beträgt 7,- € für einen großen und 5,- € für einen kleinen Tisch jeweils mit Stuhl. Dieses Jahr gibt es eine Neuerung: Alle Leute, die keine Lust oder Zeit haben, ihre Dinge selber zu verkaufen, oder aber nur Einzelteile loswerden wollen,

können diese dem Freundeskreis stiften. Die Einnahmen dieser Verkäufe kommen dem Freundeskreis und somit zu 100% den Kindergartenkindern zugute.

Während des Flohmarktes wird auch wieder Kaffee und Kuchen verkauft. Hierfür sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, Kuchen zu spenden, denn der Erlös kommt den Kindern der genannten Einrichtungen zugute.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen, gerne auch nur zu einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee oder Tee!

Aktuelle Informationen rund um den Second-Hand-Markt sind auch jeder Zeit auf der Homepage des Freundeskreises zu finden: **www.wirbewegenwas.info**



Eltern-Baby-Kurs

Neuer Treffpunkt für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr!

MALIBU® – die einzelnen Buchstaben dieses Namens bilden das Motto:

„**M**iteinander den **A**nfang **L**iebevoll und **I**ndividuell **B**egleiten und **U**nterstützen“.

Dahinter steht ein Angebot der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) für junge Familien:

Im Eltern-Baby-Kurs MALIBU®, der im Februar im Familienzentrum Limmer startet, treffen sich jeweils 7-8 Mütter und/oder Väter einmal wöchentlich für 1,5 Std. mit ihren Babys. Die Treffen werden von einer qualifizierten Fachkraft geleitet.

Der Eltern-Baby-Kurs MALIBU® will Eltern

darin unterstützen, ihren eigenen Weg mit ihrem Kind zu finden. In den Kurstreffen finden die Teilnehmenden Zeit, sich intensiv mit ihrem Kind zu beschäftigen. Sie bekommen viele praktische Anregungen, z.B. Anleitung zur Babymassage, Lieder und Fingerspiele, die sie auch zu Hause mit ihrem Kind machen können.

Darüber hinaus wird bei den Treffen über alles geredet, was im Alltag mit Kindern so auftauchen kann. Die Eltern bekommen die Möglichkeit, sich auszutauschen und besondere Situationen anzusprechen. Einen Schwerpunkt bilden dabei Fragen wie: „Was ist mir wichtig, und was will ich meinem Kind weitergeben? Wie wollen wir unser Familienleben gestalten?...“ und Vieles mehr. Die Teilnahme kostet 60 Euro, wobei die Möglichkeit der Kostenübernahme durch die Diakonie besteht.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte unter Telefon **(0511) 2 12 39 57** bei **Wiebke Albrecht**.

KINDER & JUGEND	Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	dienstags	10-11.30 Uhr
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 18.1.; 15.2.	9.30-12 Uhr
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Viktoria Dashevski Offenes Angebot	montags bis donnerstags	15-20 Uhr
	Jugendmitarbeiterkreis Pilates f. Frauen u. Mädchen ab 14 Jahre in Kooperation m. d. Kulturtreff Kastanienhof i. d. Aula der Kastanienhofschule	montags mittwochs	ab 18 Uhr 18.30-20 Uhr
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 12.12.; 16.+30.1.; 13.+27.2.	15-17 Uhr
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	12.12.; 9.+23.1.; 6.+20.2.	14.30 Uhr
KR. & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 10.12.; 7.1.; 4.2.	19.00 Uhr
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 17.12.; 11.+25.2.	19.30 Uhr
	Besuchskreis „Nikonetz“	9.1.; 13.2.	11-12.30 Uhr
	Kirchenvorstandssitzung	13.12.; 17.1.; 19.2.	19.00 Uhr
MUSIK	Kirchenchor Ahlem/Limmer Info: Martina Wagner	donnerstags	20.00 Uhr
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenenden 13.-15.12.; 24.-26.1.	
	Posaunenchor Info: Hannes Dietrich	freitags	in Martin-Luther, Ahlem 18.00 Uhr
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 7.1.; 4.2.	18-19 Uhr
	Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 8.12.; 12.+19.1.; 9.2.	Kirche 15-17 Uhr

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM → in Farbe auch im **Internet** unter: www.nikolai-limmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Kroner, Jutta Steinmetz. Pastor: Jakob Kampermann

Redaktion: R. Furcher, J. Kampermann, B. Kraus, M. Kreilkamp E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: Interdruck, Weidendam 30 B, 30167 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 21.1.2014, nächster Abholtermin: 5.2.2014



HINWEIS:

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!

JAHRESLOSUNG 2014



So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai Sackmannstraße 27
30453 Hannover-Limmer

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84
Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10

Pastor Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98

Kirchenvorstand Stellvertr. Vors: Jens Kroner ☎ 0160 / 2 12 48 69

Diakonin Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38

Jugendtreff CCC-Limmer Viktoria Dashevski ☎ 2 10 60 24

Diakoniestation West Huana Scholz ☎ 47 13 30

Kinder- und Jugendheim Kathrin Oldenburger ☎ 22 00 16 90

Tagesgruppe des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24

Kindertagesstätte Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55

Familienzentrum Christiane Gucia ☎ 70 03 95 20
Fax 70 03 95 21

Küster Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48

Organist Olaf Platte ☎ 2 60 39 99

Kirchenchor Limmer/Ahlem Martina Wagner ☎ 01577 / 1 94 43 01

Kammerchor Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2012 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 3.323,44 €.
Davon konnten 571,98 € aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)